

CPH-GRUPPE

DEUTLICH SCHWIERIGERES MARKTUMFELD

Die CPH-Gruppe blickt auf ein schwieriges 1. Halbjahr 2008 zurück. Nach einem guten Start im ersten Quartal verschlechterte sich das Marktumfeld, insbesondere in den Bereichen Papier und Zeolithchemie, merklich. Trotz des Wegfalls des Düngergeschäfts erreichte der Umsatz mit CHF 287,4 Mio dennoch beinahe das Niveau des Vorjahres (-1 %). Die weiterhin stark steigenden Energie- und Rohstoffkosten hatten beim Betriebsergebnis (EBIT) einen Rückgang um 19 % auf CHF 22,8 Mio zur Folge. Der Einbruch beim Finanzergebnis konnte durch nichtbetriebliche Erträge weitgehend aufgefangen werden, so dass ein Nettoergebnis von CHF 20,7 Mio (-5 %) resultierte. Der Cash Flow erhöhte sich um 10 % auf CHF 52,1 Mio. Der Personalbestand stieg von 977 auf 989 Personen.

In der Folge der weltweiten Finanzkrise ist die Marktsituation in allen Bereichen schwieriger geworden. Trotzdem vermochte die CPH-Gruppe die Verkäufe auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Der Nettoumsatz der CPH-Gruppe erreichte CHF 287,4 Mio. Der Rückgang um 1 % gegenüber dem Vorjahr ist auf den Verkauf des Dünger-Handelsgeschäfts zurückzuführen. Auf der Basis der weiter geführten Geschäfte resultierte im Vorjahresvergleich ein Umsatzwachstum von rund 2,5 %.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verschlechterte sich deutlich auf CHF 22,8 Mio (-19 %). Dafür verantwortlich zeichnet vor allem der Bereich Papier. Aufgrund der sich abschwächenden Nachfrage war es nicht möglich, die erneut massiv höheren Energie- und Rohstoffkosten mittels Preiserhöhungen an den Markt weiterzugeben. Die EBIT-Marge der ganzen Gruppe fiel deshalb auf 7,9 %. Dies ist für ein industrielles Unternehmen ein nach wie vor guter Wert, er liegt aber unter der angestrebten Zielgrösse von mindestens 10 %. Das Finanzergebnis ist als Folge der Turbulenzen auf den Finanzmärkten eingebrochen und fiel mit CHF -8 Mio negativ aus (Vorjahr CHF +1 Mio).

KENNZAHLEN CPH-GRUPPE

| CHF 1'000 | 1. Sem. 2008 | 1. Sem. 2007 | Veränd. (%) |
|---|----------------|----------------|-------------|
| Nettoumsatz | 287'419 | 289'753 | -1 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 22'844 | 28'323 | -19 |
| in % des Umsatzes | 7,9 | 9,8 | |
| Ord. Ergebnis vor Ertragssteuern | 14'889 | 29'397 | -49 |
| in % des Umsatzes | 5,2 | 10,1 | |
| Nettoergebnis | 20'706 | 21'785 | -5 |
| in % des Umsatzes | 7,2 | 7,5 | |
| Ergebnis je Aktie | 69,0 | 72,6 | -5 |
| Cash Flow | 52'093 | 47'515 | 10 |
| in % des Umsatzes | 18,1 | 16,4 | |
| Personalbestand | 989 | 977 | 1 |

Dieser Rückgang von CHF 9 Mio ist weitgehend auf die Entwicklung bei den Währungen und an den Börsen zurückzuführen. Der starke Franken hatte Bewertungskorrekturen von CHF -2,5 Mio zur Folge (Vorjahr CHF +0,5 Mio). Die schwachen Börsen führten zu Kursverlusten auf Wertschriften von CHF 4,5 Mio, während im Vorjahr noch Kursgewinne von rund CHF 1,2 Mio verbucht werden konnten.

Erfreulicherweise konnte diese negative Entwicklung durch betriebsfremde Erträge von netto CHF 9,7 Mio weitgehend aufgefangen werden. Sie resultierten aus dem Verkauf des Dünger-Handelsgeschäfts an die fenaco-Gruppe und von Immobilien in Perlen. Bei gegenüber dem Vorjahr rund CHF 1,6 Mio tieferen Steuern resultierte ein Nettoergebnis von CHF 20,7 Mio (-5 %).

Trotz des leicht schlechteren Ergebnisses stieg der Cash Flow aufgrund höherer Abschreibungen um 10 % auf CHF 52,1 Mio. Da im 1. Halbjahr 2008 mehr abgeschrieben und weniger in Umlaufvermögen, Sachanlagen und Beteiligungen investiert wurde, resultierte ein leicht positiver Free Cash Flow von CHF 0,7 Mio (Vorjahr CHF -37,1 Mio).

Die konsolidierte Bilanz weist keine wesentlichen strukturellen Verände-

rungen auf. Die Zunahme des übrigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals ist auf die SWISS GAAP FER Richtlinien zurückzuführen. Sie verlangen, dass Termingeschäfte als Finanzforderungen bzw. kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in der Bilanz ausgewiesen werden. Der Eigenkapital-Anteil liegt mit 75 % weiterhin auf einem hohen Niveau.

Ausblick 2008 – Eine Beurteilung der Aussichten für das 2. Semester ist schwierig. Grundsätzlich sind die Anlagen in allen Werken gut ausgelastet. Allerdings hält der Druck auf die Margen an. Vereinzelt konnten die Preise für Magazinpapiere Mitte des Jahres leicht angepasst werden. In welchem Umfang und in welchen Bereichen in den nächsten Monaten weitere Preiserhöhungen möglich sein werden, ist ungewiss. Aufgrund dieser Unsicherheiten wurden in allen Bereichen Massnahmen zur Ergebnisverbesserung eingeleitet. Falls sich das Umfeld nicht nochmals drastisch verschlechtert und die Währungsrelationen stabil bleiben, erwarten wir deshalb für das Geschäftsjahr 2008 ein Betriebsergebnis im Rahmen des Vorjahres.

Perlen, August 2008

Für den Verwaltungsrat
 Dr. Franz-Josef Albrecht, Präsident

CHEMIE

MARKANTER AUSBAU DER KAPAZITÄTEN

| CHF 1'000 | 1. Sem. 2008 | 1. Sem. 2007 | Veränd. (%) |
|--------------------------------|---------------|---------------|-------------|
| Nettoumsatz | 93'072 | 97'089 | -4 |
| Feinchemie | 41'460 | 37'588 | 10 |
| Zeolithchemie | 47'906 | 47'165 | 2 |
| Übrige Chemie | 3'706 | 12'336 | -70 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 10'790 | 11'071 | -3 |
| in % des Umsatzes | 11,6 | 11,4 | |
| Personalbestand | 334 | 337 | -1 |

Die Zahlen für den Bereich Chemie sind mit denjenigen des Vorjahres nicht direkt vergleichbar. Per 1.1.2008 wurde die Beteiligung an der Düngemittelhandelsfirma Agrolin an die fenaco-Gruppe verkauft. Dies ist der Grund für den Rückgang des Chemie-Umsatzes um 4 % auf CHF 93,1 Mio. Die Bereiche Feinchemie und Zeolithchemie vermochten ihre Verkäufe dank guter Nachfrage und voller Auslastung der Kapazitäten zu steigern. Auf der Basis der weiter geführten Geschäfte resultierte dementsprechend ein Umsatzwachstum von rund 5 %. Das Betriebsergebnis ging leicht zurück auf CHF 10,8 Mio (-3 %). Hingegen verbesserte sich die EBIT-Marge auf 11,6 %.

Feinchemie – Die Feinchemie profitierte im 1. Halbjahr 2008 von einer weiterhin guten Nachfrage sowohl nach Wirkstoffen für die Pharmaindustrie wie auch nach Zwischenprodukten für Flüssigkristalle. Entsprechend waren die Kapazitäten voll ausgelastet. Der Umsatz stieg um 10 % auf CHF 41,5 Mio. Belastend wirkten sich die erneut markant höheren Rohstoff- und Energiekosten aus. Dank der günstigen Marktsituation konnten die Margen jedoch gehalten werden.

In der Sparte Biotechnologie ist die erste Phase im Aufbau der Infrastruktur abgeschlossen und erste Projekte konnten akquiriert werden. Allerdings wird der Marktaufbau noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Das Problem der Kapazitätsengpässe im Werk Lahr konnte dank der Inbetriebnahme der neuen Anlage P3 für die Produktion von Wirkstoffen unter dem höchsten GMP-Standard gelöst werden.

Zeolithchemie – Weniger positiv präsentierte sich die Marktsituation für den Bereich der Molekularsiebe und Gele. Während in den USA die Nachfrage nach Produkten für die Ethanol-trocknung auf hohem Niveau verharrte, führte die zunehmende Skepsis gegenüber den Biotreibstoffen in Europa zu einem deutlichen Rückgang der Auslieferungen. Die Unsicherheiten bezüglich der weiteren konjunkturellen Entwicklung führten auch bei den Gelen und den margenstarken Spezialprodukten zu einer Abschwächung der Nachfrage. Hingegen weist das Segment der Zeolithchemie zur Produktion von Sauerstoff für medizinische und industrielle Anwendungen gute Wachstumsraten auf. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2 % auf CHF 47,9 Mio. Während dank der guten Nachfrage die Kostensteigerungen durch Preiserhöhungen aufgefangen werden konnten, beeinträchtigten Produktionsprobleme im Werk

Uetikon die Marge. Massnahmen zur Bereinigung der Situation sind eingeleitet.

Den Kapazitätsengpässen wird durch Investitionen in beiden Werken begegnet. In Louisville hat die umgebaute und erweiterte Plant A das volle Produktionsniveau erreicht. In Uetikon wird die neue Anlage für die Herstellung von Molekularsieben für die Polyurethan-Industrie im September den Betrieb aufnehmen; ebenso eine Pilotanlage für die Produktion hochwertiger Spezialzeolithe.

Ausblick 2008 – Der Bereich Chemie rechnet für das 2. Halbjahr mit einer wenig veränderten Marktsituation. Insbesondere sind die Aussichten in der Feinchemie positiv. Dank guter Nachfrage, einem hohen Auftragsbestand und dementsprechend guter Auslastung der Kapazitäten sollte es möglich sein, das Ergebnis des Vorjahres zu übertreffen. Etwas differenzierter präsentiert sich die Situation in der Sparte Zeolithchemie. Dank einem sehr hohen Auftragsbestand im Werk in den USA wird für den nordamerikanischen Markt ein gutes Resultat erwartet. Schwieriger wird es sein, die Anlagen im Werk Uetikon voll auszulasten. Insgesamt wird ein Ergebnis leicht über demjenigen des Vorjahres erwartet.

PAPIER

UNGEBREMSTER KOSTENANSTIEG

| CHF 1'000 | 1. Sem. 2008 | 1. Sem. 2007 | Veränd. (%) |
|--------------------------------|----------------|----------------|-------------|
| Nettoumsatz | 136'429 | 135'199 | 1 |
| Zeitungsdruckpapiere | 53'689 | 56'696 | -5 |
| Magazinpapiere | 82'740 | 78'503 | 5 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 8'683 | 13'878 | -37 |
| in % des Umsatzes | 6,4 | 10,3 | |
| Personalbestand | 379 | 381 | -1 |

Die Papiermärkte sind im ersten Semester 2008 weltweit in starke Turbulenzen geraten. Einerseits führte die sich abkühlende Konjunktur zu einer stagnierenden, in einzelnen Sorten sogar rückläufigen Nachfrage. Preiserhöhungen waren in diesem Umfeld nur sehr beschränkt möglich. Andererseits stiegen die Preise für die Rohstoffe, insbesondere für das Altpapier, und für die Energie erneut

massiv. Negativ wirkte sich zudem auch der im Vergleich zum Vorjahr deutlich schlechtere Euro-Kurs aus. Als Folge davon sind die Margen eingebrochen.

Dieser Entwicklung konnte sich auch der Bereich Papier nicht entziehen. Dank gutem Lauf der Papiermaschinen und dem gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % höheren Verkaufsvolumen

von 155'700 Tonnen konnte der Umsatz leicht auf CHF 136,4 Mio (+ 1 %) gesteigert werden. Hingegen liegt das Betriebsergebnis als Folge der markant höheren Kosten mit CHF 8,7 Mio weit unter dem Vorjahr (-37 %). Entsprechend reduzierte sich die EBIT-Marge auf 6,4 %. Dies ist bei der aktuellen Marktsituation und im Branchenvergleich ein guter Wert, entspricht aber nicht den Erwartungen.

Zeitungsdruckpapiere – Die Nachfrage nach Zeitungsdruckpapieren war grundsätzlich gut. Steigende Aufwendungen für die Medienwerbung, insbesondere auch in der Printwerbung, führten vor allem in der Schweiz zu einem höheren Verbrauch. Die Auslieferungen von Perlen Papier waren mit 71'300 Tonnen hingegen leicht rückläufig, der Umsatz lag mit CHF 53,7 Mio um 5 % unter dem Vorjahr. Dies ist auf saisonale Verschiebungen zurückzuführen und wird sich im 2. Semester korrigieren.

Zur Korrektur der unbefriedigenden Ertragssituation haben die grossen Konzerne rund 1 Mio Tonnen Kapazität aus dem Markt genommen. Dies wird aber erst im nächsten Jahr Wirkung zeigen, da im Segment der Zeitungsdruckpapiere mit den Verlegern Jahreskontrakte abgeschlossen werden und deshalb Preisanpassungen kurzfristig nicht möglich sind.

Magazinpapiere – Ähnlich präsentiert sich die Marktsituation bei den Magazinpapieren. Sowohl in der Schweiz wie auch in Europa stiegen die Verkäufe leicht an. Allerdings schwächte sich die Nachfrage im 2. Quartal ab, so dass auch in diesem Segment Kapazitäten aus dem Markt genommen wurden. In der Folge konnten die Preise für das 2. Semester um rund 4 % angehoben werden.

Perlen Papier hat sich in diesem Umfeld gut behauptet. Das verkaufte Volumen liegt mit 84'400 Tonnen um 8,8 % über dem Vorjahr. Daraus resultierte ein Umsatz von CHF 82,7

Mio (+ 5 %). Erfreulich ist, dass dank neuer Kunden der Marktanteil in der Schweiz von 22 % auf 33 % ausgebaut werden konnte.

Ausblick 2008 – Der Bereich Papier rechnet auch im 2. Halbjahr mit voll ausgelasteten Kapazitäten. Die Marktsituation wird sich aber nicht verbessern. Die Ertragssituation bleibt trotz den Preisanpassungen bei den Magazinpapieren unbefriedigend. Um dem Margenzerfall entgegenzuwirken, wurden Kostensparprogramme lanciert. Es wird aber nicht möglich sein, den Rückstand aus dem 1. Semester in den nächsten Monaten vollständig aufzuholen. Das Ergebnis 2008 wird deshalb unter demjenigen des Vorjahres liegen.

VERPACKUNG

MARKTPPOSITION GEFESTIGT

| CHF 1'000 | 1. Sem. 2008 | 1. Sem. 2007 | Veränd. [%] |
|--------------------------------|---------------|---------------|-------------|
| Nettoumsatz | 57'918 | 57'465 | 1 |
| Pharmafolien | 56'664 | 55'975 | 1 |
| Silikonisierte Folien | 1'254 | 1'490 | -16 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 3'287 | 3'060 | 7 |
| in % des Umsatzes | 5,7 | 5,3 | |
| Personalbestand | 269 | 249 | 8 |

Dank der Übernahme der ac-Folien GmbH im letzten Jahr konnte der Bereich Verpackung die Marktposition stark ausbauen. Als Anbieter der gesamten Produktpalette von Mono- bis zu Hochbarriere-Folien ist der Bereich zu einem kompetenten Partner zur Lösung von Verpackungsproblemen in der Pharmaindustrie geworden. Die Zusammenführung der beiden Organisationen ist abgeschlossen, die Synergien sollten im laufenden Jahr nun voll zum Tragen kommen. Der Umsatzanteil der silikonisierten Folien ist weiter gesunken und beträgt noch rund 2 %.

Die Nachfrage war im 1. Halbjahr 2008 in allen Marktsegmenten gut. Davon vermochte auch Perlen Verpackung zu profitieren. Der Umsatz stieg um 1 % auf CHF 57,9 Mio. Das

Betriebsergebnis verbesserte sich überproportional auf CHF 3,3 Mio (+ 7 %). Die EBIT-Marge erhöhte sich leicht auf 5,7 %.

Ein noch besseres Resultat wurde durch stark steigende Preise für Rohfolien und durch höhere Transportkosten verhindert. Ein Überwälzen auf den Markt war nur zum Teil möglich. Negativ wirkte sich zudem der schwache Dollar aus, wird doch ein bedeutender Teil des Umsatzes in dieser Währung abgewickelt.

Die Tochtergesellschaft in den USA hat ihre Marktposition weiter ausgebaut. Bei einem ersten multinationalen Unternehmen konnte die Qualifikation als Lieferant erreicht werden. Allerdings wird es noch einige Zeit dauern, bis die Aufbauarbeit entsprechend Früchte trägt.

Um den Bedürfnissen des weiter wachsenden Marktes auch in Zukunft entsprechen zu können, wurden an allen Standorten Investitionsprojekte lanciert. In Müllheim wird ein dritter Kalandar für die Folienproduktion installiert. Er wird den Betrieb Mitte 2009 aufnehmen. In Perlen wird die Ausrüstung der Folienrollen (Schneiden, Verpacken) voll automatisiert. Das Projekt wird in Kürze abgeschlossen und zu einer deutlichen Kapazitätserhöhung führen.

Ausblick 2008 – Die Aussichten für das 2. Semester sind grundsätzlich positiv. Die Nachfrage ist auf hohem Niveau stabil, der Auftragsbestand ist gut, und die Anlagen sind voll ausgelastet. Allerdings besteht weiterhin Ungewissheit hinsichtlich der Entwicklung der Preise für die Rohstoffe und der Währungsrelationen. Zur Verbesserung der Ertragssituation wurden Mitte des Jahres weitere Preisanpassungen vorgenommen. Insgesamt rechnet der Bereich Verpackung mit einem Ergebnis über demjenigen des Vorjahres.

Agenda

Januar 2009

Aktionärsbrief 2008

31. März 2009

Präsentation Jahresergebnis

23. April 2009

Generalversammlung in Luzern

August 2009

Zwischenbericht per 30. Juni 2009

Investor Relations Kontakt

Dr. Franz-Josef Albrecht
CPH Chemie + Papier Holding AG
CH-6035 Perlen
Telefon +41 41 455 80 00
Fax +41 41 455 80 12
www.cph.ch

Am 5. Januar 2007 wurden 100 % der Anteile an der ac-Folien GmbH, Müllheim/D erworben. Der entsprechende Goodwill im Umfang von CHF 25,7 Mio wurde gemäss SWISS GAAP FER 30 im Jahr der Akquisition direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Aktivierung des Goodwills und die entsprechende Abschreibung über 5 Jahre über die Erfolgsrechnung hätte zu einer Verschlechterung des vorliegenden Halbjahresergebnisses im Umfang von CHF 2,6 Mio geführt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde nach SWISS GAAP FER-Richtlinien, insbesondere SWISS GAAP FER 12 (Zwischenberichterstattung), erstellt.

Die Gliederung der Erfolgsrechnung wurde an die Darstellung im Geschäftsbericht 2007 angeglichen. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Per 1. Januar 2008 wurde die gesamte Mehrheitsbeteiligung (70 %) an der Agroline AG, Basel, an die fenaco-Gruppe, Bern, verkauft.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

| CHF 1'000 | 1. Sem. 2008 | 1. Sem. 2007 |
|---|----------------|----------------|
| Bruttoumsatz | 305'540 | 308'451 |
| Erlösminderungen | -18'121 | -18'698 |
| Nettoumsatz | 287'419 | 289'753 |
| Bestandesänderungen/ Sonstige betriebliche Erträge | 10'804 | 9'999 |
| Gesamtertrag | 298'223 | 299'752 |
| Betrieblicher Aufwand | -245'489 | -242'852 |
| EBITDA | 52'734 | 56'900 |
| Abschreibungen/Wertberichtigungen | -29'890 | -28'577 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 22'844 | 28'323 |
| Finanzergebnis | -7'955 | 1'074 |
| Ordentliches Ergebnis vor Steuern | 14'889 | 29'397 |
| Betriebsfremder Ertrag/Aufwand | 9'672 | -2'297 |
| Ergebnis vor Steuern | 24'561 | 27'100 |
| Ertrags- und latente Steuern | -4'078 | -5'678 |
| Nettoergebnis vor Abzug Minderheiten | 20'483 | 21'422 |
| Minderheitsanteile | 223 | 363 |
| Nettoergebnis nach Abzug Minderheiten | 20'706 | 21'785 |

KONSOLIDIERTE BILANZ

| CHF 1'000 | 30.6.2008 | 31.12.2007 |
|---|----------------|----------------|
| Total Umlaufvermögen | 428'156 | 397'832 |
| Total Anlagevermögen | 550'598 | 553'450 |
| Total Aktiven | 978'754 | 951'282 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 123'118 | 102'367 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 126'200 | 123'632 |
| Total Eigenkapital inkl. Anteile Dritttakt. | 729'436 | 725'283 |
| Total Passiven | 978'754 | 951'282 |

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

| CHF 1'000 | 1. Sem. 2008 | 1. Sem. 2007 |
|---|----------------|----------------|
| Nettoergebnis | 20'706 | 21'785 |
| Abschreibungen, Veränd. Rückstellungen | 31'387 | 25'730 |
| Cash Flow | 52'093 | 47'515 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen | -13'446 | -18'691 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 38'647 | 28'824 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -37'930 | -65'965 |
| Free Cash Flow | 717 | -37'141 |
| Dividenden | -13'500 | -12'000 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -9'875 | 45'075 |
| Berichtigung Währungsumrechnung | 3'302 | -670 |
| Veränderung flüssige Mittel | -5'856 | -4'736 |

KONSOLIDIERTES EIGENKAPITAL

| CHF 1'000 | 30.6.2008 | 31.12.2007 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| Grundkapital | 30'000 | 30'000 |
| Kapitalreserven inkl. Agio | 13'650 | 13'342 |
| Gewinnreserven | 685'716 | 681'671 |
| Minderheiten | 70 | 270 |
| Eigenkapital | 729'436 | 725'283 |